

Lebens- und Sozialberatung für

Psychosoziale Organisationsberatung (PSOB) als innovativste Grundlage des BGM - einem modernen betrieblichen Gesundheitsmanagementsystem für den geschäftlichen Erfolg.

Mit der PSOB, ausgeführt und umgesetzt von Lebens- und SozialberaterInnen (LS-BlerInnen), erhalten Unternehmen eine neue Grundlage für das „Betriebliche Gesundheitsmanagement“ (BGM) zur Optimierung ihres „gesunden Hauses der Arbeit“ (GEHA). Dabei wird die Gesundheit der MitarbeiterInnen als Summe des kollektiven Wohlbefindens eines Unternehmens betrachtet. Die Psychosoziale Organisationsberatung wirkt auf den verschiedenen Ebenen von GEHA und hilft nicht nur der Gesundheitsorientierung im Unternehmen, sondern auch dem Teamgefüge. Insgesamt soll sich damit der unternehmerische Erfolg nachhaltig verbessern. Der Obmann der zuständigen Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung in der Wirtschaftskammer Wien, Harald G. Janisch, gibt dazu einen Überblick.

Mit der PSOB gibt es nur Gewinner: die Unternehmen, bei denen PSOB umgesetzt wird und die Lebens- und SozialberaterInnen, die die PSOB als ExpertInnen anwenden.

Janisch blickt dabei auf die Entstehungsgeschichte zurück: Die gesundheitsorientierte Arbeit in Unternehmen ist ein wichtiges Tätigkeitsgebiet für Lebens- und SozialberaterInnen. Um diese Berufsgruppe bei ihrer Arbeit in den Betrieben zu unterstützen und zu eigenem beruflichen Erfolg zu führen, hat die dafür verantwortliche Fachgruppe in der WK Wien in den vergangenen Jahren das Konzept der Psychosozialen Organisationsberatung (PSOB) entwickelt. Dessen Prinzip basiert auf den Grundsätzen der Salutologie, die die Gesunderhaltung des Menschen in den Mittelpunkt

stellt. Damit wurde für die Zukunft der drei Berufsgruppen - psychosoziale, sportwissenschaftliche und ernährungswissenschaftliche Beratung - eine professionelle Vorgehensweise geschaffen, die alle wesentlichen Elemente des Wiener Resilienzmodells beinhaltet. So können Unternehmen im Rahmen eines ganzheitlichen BGM-Prozesses (Betriebliches Gesundheits-Management) profund begleitet und beraten werden.

Harald G. Janisch erläutert im Detail: „Die Trilogie der Lebensberatung, die im Wiener Resilienz-Modell kongenial gebündelt wurde, gehört als „salutologische Meisterklasse für Betriebliche-Gesundheit-Fürsorge (BGF)“ in jedes österreichische Unternehmen. Damit tut sich für Lebens- und SozialberaterInnen ein weites, gesundheitsorientiertes Arbeitsfeld auf. Das ist somit ein zweites Standbein neben der Beratung einzelner privater KlientInnen.“

Für Janisch eröffnet die PSOB der Wiener Lebens- und Sozialberatung einen professionellen Zugang zu Betrieben. Mit diesem Angebot gelangt man zu den dortigen Verantwortlichen im Bereich Personal/Human Resources.

Die wissenschaftlichen und philosophischen Grundlagen für diese neue Organisationspsychologie liefern das Wiener Resilienz-Modell und das Soziokrates-Modell. Janisch: „Unsere Berufsgruppen als psychosoziale BeraterInnen, sowie sportwissenschaftliche & ernährungswissenschaftliche BeraterInnen sind gewerberechtlich, wie auch fachlich bestens geeignet, den österreichischen Unternehmen eine optimale Beratung zu geben, um das Ziel



Der Obmann der Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung in der WK Wien, Harald G. Janisch.

eines „gesunden Hauses der Arbeit (GEHA)“ zu erreichen.“

Die PSOB unterstützt Unternehmen dabei, ihre Leistung und Effizienz zu steigern, indem sie in ein modernes BGM-System umfassend integriert wird. PSOB ist ein ganzheitlicher Ansatz, beginnend mit der Evaluierung zur Erstellung von passgenauen Maßnahmenpaketen, bis hin zu deren Umsetzung und Finalisierung, um schließlich das BGM-Gütesiegel der

INFO

Diese Dienstleistungen bieten BeraterInnen mit PSOB:

PSOB wird von autorisierten und zertifizierten Psychosozialen BeraterInnen durchgeführt und bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen, die sich an den jeweiligen Bedürfnissen der betreuten Firmenorganisation orientieren.

- 1) **MitarbeiterInnenbefragungen:** Durch gezieltes Feedback kann die Unternehmensstruktur effektiv angepasst werden.
- 2) **Maßnahmen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung:** Basiert auf Umfragedaten werden effiziente Handlungspakete in Fokusgruppen entwickelt.

3) **Workshops zur Persönlichkeitsentwicklung:** Diese stärken die Resilienz der MitarbeiterInnen und beugen Burnout vor.

4) **Kooperation statt Konkurrenz:** Durch eine kooperative Unternehmenskultur werden Energien gebündelt und Prozesse optimiert.

5) **Supervision bei arbeitsbedingten Herausforderungen:** Eine resiliente Organisation entsteht, wenn Teams und Einzelpersonen flexibel auf Veränderungen reagieren.

6) **Beratung von Führungskräften:** PSOB unterstützt Führungsebenen im Change-Management, um die Führungskompetenzen zu stärken.

gesundheitsorientierte Unternehmen



© Vlada Karpovich

Fachgruppe für Personenberatung und Personenbetreuung der Wirtschaftskammer Wien zu erhalten.

Janisch betont auch, dass die PSOB ein Instrument jedes Unternehmens, das Erfolge erzielen will, sein sollte: „Die PSOB ist für Unternehmen jeder Größe geeignet, von kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu großen Konzernen. Schließlich ist die Optimierung der Resilienz und Effizienz von MitarbeiterInnen und Organisationen für Unternehmen jeder Größe von Bedeutung, um langfristigen Erfolg zu gewährleisten.“

Das ist PSOB

PSOB ist ein Beratungsansatz, der darauf abzielt, die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden von MitarbeiterInnen in Organisationen zu fördern und die Effizienz und Resilienz der Organisation insgesamt zu optimieren. Es beinhaltet die Analyse und Optimierung von Arbeitsstrukturen, -prozessen und -kulturen sowie die Unterstützung von MitarbeiterInnen bei der Bewältigung von Herausforderungen und Stress.

► www.viertewienerschule.at/ressourcen/initiativen

INFO

So kann PSOB dem betreuten Unternehmen helfen:

PSOB bietet umfassende Unterstützung auf verschiedenen Ebenen, die zu einem ganzheitlichen Gesundheitsmanagement beitragen, z. B.:

- 1) **PSOB-Analyse:** Die Analyse kann individuell, standardisiert (z.B. nach KABES) oder kombiniert erfolgen. Durch spezifische Analysemethoden und eine angepasste Erhebung bestehender Daten werden gezielt Belastungen erfasst und bewertet.
- 2) **PSOB-Methodik:** Die PSOB-Methodik greift auf Konzepte, wie das „Gesunde Haus der Arbeit“ (GEHA) zurück, die eine ganzheitliche Maßnahmenintervention in das Gefüge eines Betriebes ermöglichen.
- 3) **PSOB-Maßnahmenbegleitung:** Je nach Bedarf begleiten PSOB-BeraterInnen den gesamten Prozess, von der Vorbereitung über die Implementierung bis zur Evaluation und kontinuierlichen Verbesserung.
- 4) **PSOB-Netzwerk:** Durch ein umfassendes Netzwerk können die PSOB BeraterInnen in verschiedenen Fachgebieten Expertise, Unterstützung und Ressourcen anbieten. Dazu gehören unter anderem Führungskräfteberatung, Supervision, Teambuilding, Mediation, Coaching, Resilienztraining und Work-Life-Balance-Angebote.

PSOB kann die Resilienz von MitarbeiterInnen verbessern, indem sie ihnen dabei hilft, Bewältigungsstrategien zu entwickeln, um mit Stress am Arbeitsplatz umzugehen. Dies beinhaltet:

- den Umgang mit belastenden Situationen zu verbessern,
- Selbstfürsorge und Stressmanagement-Techniken zu erlernen und
- ein unterstützendes Arbeitsumfeld zu schaffen.